
TABAKWAREN- VERRECHNUNG

Grundgesetz Nr. 1 im Bereich der EDV
Gute Unternehmen werden durch Computer besser,
schlechte Unternehmen allerdings noch schlechter!

Zigaretten-Kalkulation

Der Zigaretten-Automat

Tabakwaren / Fassung

Zusatzfassung

Rekapitulation des Wareneinganges

Bestandskontrolle (Chefblatt)

ZIGARETTEN - KALKULATION

1) VERKAUF MIT KELLNERBEDIENUNG

10 % GZ / 10,5 % Bed. / 20 % MWSt.

2) VERKAUF DURCH AUTOMATEN

20 % GZ / 20 % MWSt.

1)	WES	100,0%	100
	GZ	10,0%	10
	GP	110,0%	110
	BED.	10,5%	11,55
	NETTOPREIS		121,55
	MWSt.	20,0%	24,31
	ABGABEPREIS		145,86

Faktor	1,46
BRA	45,86%
SZ	0,7541

2)	WES	100,0%	100
	GZ	20,0%	20
	GP	120,0%	120
	MWSt.	20,0%	24
	ABGABEPREIS		144

Faktor	1,44
BRA	44,00%
SZ	0,8333

ERMITTLUNG DES

VERKAUFSPREISES / TABAKWAREN

[illegible]

* VERKAUF MIT KELLNERBEDIENUNG

TABAKWAREN

☐ Einkaufspreis

☐ Verkaufspreis

☐ Alter Bestand in Menge und Wert (Anfangsbestand)

☐ Zugänge in Menge und Wert (Zukauf)

☐ Retourwaren in Menge und Wert (Gutschrift)

☐ Neuer Bestand in Menge und Wert (Inventur / Endbestand)

☐ Abgänge in Menge und Wert (Verbrauch)

☐ Alter Bestand in Menge und Wert (Anfangsbestand)

Lagerstelle _____

Datum _____

	Anzahl Packungen	Einzelpreis	Betrag
Summe			

Aufgenommen:

Eingetragen:

Preis-Eintragung:

Ausgerechnet:

Nachgerechnet:

Zigaretten-Verrechnung

Kalendermonat _____

Fassung				
	Bar I	Bar II	Bar I VP	Bar II VP
1	250	170	1.350	918
2	30	20	138	92
3	10	0	51	0
4	20	10	90	45
5	0	0	0	0
6	40	30	164	123
	350	230	1.793	1.178

- o A-Bestand
- o Inventur
- o E-Bestand
- o Verbrauch

	Packungen	EP	Betrag	VP	Betrag
1 Marlboro	420	4,50	1.890	5,40	2.268
2 Chesterfield	50	3,80	190	4,60	230
3 Gauloises	10	4,20	42	5,10	51
4 Smart	30	3,75	113	4,50	135
5 Benson & Hedges	0	3,80	0	4,60	0
6 Camel	70	4,20	294	4,10	287

Summe	580	Brutto	2.529	Fassung	2.971 (Kassa Soll)
		./. MWSt.	421	./. KV	0
		Netto	2.107	Kassa Ist	2.971
				./. MWSt.	495 (SZ 16,667%)
				Netto	2.476
		Umsatzsteuer	495		
		Vorsteuer	421		
		Zahllast	74		

Anmerkung

Erlös Bar I	1.793
Erlös Bar II	1.178
Total	2.971
Kassa Ist	2.971
Differenz +/-	0

FASSUNG

bisher + V (Verbrauch) = gesamt / Lager-Abgang

Abrechnung vom: _____ Nr.: _____

[illegible]

Anmerkung

ausgegeben von:	Ware kontrolliert und empfangen:	Kontrolle:	$A \text{ (Anfangsbestand)} + ZF \text{ (Zusatzfassung)} = \text{Zwischensumme} - E \text{ (Endbestand)} = V \text{ (Verbrauch)}$	
			Anfangsbestand:	Aufgrund von Verkaufsanalysen wird der durchschnittliche Verbrauch der einzelnen Artikelsorten für die Verkaufsstelle festgestellt. Von jeder Marke wird ein bestimmter Bestand festgelegt, welcher mindestens dem Tagesverbrauch entsprechen soll.

Für die Richtigkeit der Abrechnung und Geldübergabe bzw. -übernahme:

Unterschrift

Unterschrift Kassier

ZUSATZFASSUNG

zum Tagesreport
(Eintragung erfolgt in Spalte ZF)

Lagerstelle _____ Datum _____ Nr. _____

Quantität angefordert	Artikel	Einheit	Quantität ausgegeben	Einheits preis	Total
Summe					

Ausgegeben von:	Ware kontrolliert und empfangen:	Kontrolle:

REKAPITULATION DES WARENEINGANGES

Kalendermonat _____ 20____

Kontrolle / Sparten-Fehlbuchungen
Rechnungskontrolle (Preis-, Mengenvergleich etc.)
Vorteil bei der Steuerprüfung

[illegible]

Anmerkung

Der Soll-Bestand für jeden Artikel muß jederzeit ersichtlich sein

*) Der Warenabgang wird mit dem LICON-Tagesreport genau belegt (Statistik / Verkaufsanalyse)

**) Bestand = permanente Inventur

Der Zigaretten-Automat

Standort:

Automaten-Service:

Tabakwaren-Einkauf:

Der Bestand des Automaten ist in regelmäßigen Abständen zu Kontrollieren;

Die Fehlmenge ist zu Ergänzen

Die Hotelspanne beträgt 20%, das heißt, auf den Einkaufspreis exkl. Werden
20% aufgeschlagen.

$$\text{VKP} = \text{EKP} \times \text{FAKTOR } 1,44 \text{ (oder BRA } 44\%)$$

Kontrolle:

Rechenvorgang

$$\left. \begin{array}{l} \text{Anfangsbestand} \\ + \text{Zugang} \\ \text{./. Endbestand} \end{array} \right\} \text{EKP exkl. (Gesamtbeträge)}$$

$$\text{Verbrauch in €} \times \text{Faktor} = \text{Kassa Soll}$$

Anhang

Neupreise für Tabakwaren

Mit 15. Jänner wurden die Tabakwarenpreise neu festgelegt.

Dadurch ändern sich auch jene Mindestverkaufspreise für Tabakwaren in Gaststätten, die keine mit dem Gastgewerbe in Verbindung stehende Tabaktrafik führen. Die Liste mit den ab 15. 1. 2001 geltenden Höchstpreisen ist in den gastgewerblichen Fachgruppen unter Tel. 0316/601-458 oder 456 anzufordern. Seit 1. Juli 2000 gibt es eine neue Zigaretten-Preisregelung in der Gastronomie, die nur mehr einen Mindestpreis, aber keine prozentuelle Grenze, die auch nach oben verbindlich ist, vorsieht. Die Mindestpreise im Gastgewerbe bleiben gesetzlich geregelt (+10% auf die Kleinverkaufspreise [Trafikpreis]), doch Wirte dürfen in Zukunft für Zigaretten so viel verlangen wie sie wollen.

TABAKVERKAUF ALLGEMEIN

Allgemeines

Das Tabakmonopolgesetz regelt unter anderem den Verkauf von Tabakprodukten durch Nicht-Tabak-Fachhändler (Gastronomische Betriebe).

Die Liberalisierung des Tabakverkaufs konnte erst in den letzten Jahren durch mühevollen Verhandlungen des Fachverbandes der Garagen und Tankstellenunternehmen Österreich erreicht werden.

Im Folgenden finden Sie daher:

- + gesetzliche Grundlagen (§ 40 Tabakmonopolgesetz)
- + Checkliste
- + Spieß-Erlass
- + Antragsformular
- + Preisbeispiel, wie man den Preisaufschlag berechnen kann

TABAKMONOPOLGESETZ

§ 40 Tabakmonopolgesetz

(1) Inhaber einer Gewerbeberechtigung zur Ausübung des Gastgewerbes gemäß § 142 Abs. 1 der Gewerbeordnung 1994 oder zur Ausübung der Tätigkeit gemäß § 143 Z 6, 7 oder 8 der Gewerbeordnung 1994, (nunmehr § 111 (1) bzw. § 111 (2) Ziff. 2, 3 und 4 GewO 2002) und die keine mit diesen Gewerben in Verbindung stehende Tabaktrafik führen, sind berechtigt, Tabakerzeugnisse, die sie in einer Tabaktrafik zu den Kleinverkaufspreisen eingekauft haben, innerhalb ihrer Betriebsräume, einschließlich der Gastgärten, an ihre Gäste zu verkaufen; für den Verkauf können auch Automaten verwendet werden. Das gleiche gilt für die zur Ausübung des Buschenschanks im Sinne der Begriffsbestimmungen des § 2 Abs. 9 der Gewerbeordnung 1994 Berechtigten für die Dauer

Abs. 9 der Gewerbeordnung 1994 Berechtigten für die Dauer
des Ausschanks.

(2) Wird eine der im Abs. 1 angeführten gastgewerblichen Tätigkeiten am selben Standort neben anderen Gewerben ausgeübt, so gilt Abs. 1 nur, wenn die Betriebsräume, in denen die gastgewerblichen Dienstleistungen erbracht werden, den Charakter eines Gastgewerbebetriebes aufweisen.

(3) Die im Abs. 1 bezeichneten Personen dürfen die Tabakerzeugnisse nur zu Preisen verkaufen, die um mindestens zehn Prozent über den Kleinverkaufspreisen liegen.

CHECKLISTE

Tabakverkauf an Tankstellen mit Gastroeinrichtung

- ☉ Mitglied in der Fachgruppe Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen ☐
 - (allenfalls auch im Gremium Mineralölhandel) ☐
- ☉ "Gastrogewerbeschein" für den Tankstellenstandort ☐
 - § 111 Abs. 1 GewO 1994 bzw. § 111 (1) Gew.O.1994
 - § 111 (2) Ziff.3 Gew.O.1994
- ☉ Ausstattung der "Gastroecke" nach den Kriterien des Erlasses ☐
 - (Betriebsräume müssen den Charakter eines Gastgewerbebetriebes, iSd "Spieß-Erlasses" aufweisen):
 - längere Öffnungszeiten als Handel
 - Mindestgastrofläche (12 %, mind. 9 m²)
 - Mindestausstattung (Tische, Sesseln)
 - kein absolutes Rauchverbot
 - mehrere kalte u. warme Speisen
 - Mindestausstattung (Kühlvitrine, Mikrowellenherd etc.)
 - in aller Regel Gäste-WC-Anlagen
- ☉ Unterfertigung und Weiterleitung der Erklärung an die Fachgruppe ☐
 - Bestätigung bzw. Kenntnisnahme des Tankstellenbetreibers, dass
 - Ausstattungen den Kriterien des Erlasses entspricht,
 - Tabakwaren ausschließlich beim zurayonierten Tabaktrafikanten zu beziehen sind,
 - bei Tabakwaren direkt oder indirekte Vorteile ebenso wie die Zustellung verboten ist,

- auf Werbung für Tabakwaren verzichtet wird,
 - falsche Angaben finanzstrafrechtlich geahndet werden.
- Preisfestsetzung gem. § 40 Abs. 3 Tabakmonopolgesetz □

SPIESS-ERLASS

Auslegung des § 40 Tabakmonopolgesetz Erlass des Bundesministerium für Finanzen TabMG GZ. 9000/7-III/11/98 v. 27. 7. 1998

Mit Erlass vom 11. Juli 1995, GZ TbM-900/10-III/11/94, wurde die Regelung des § 37 Abs. 1 letzter Satz des TabMG 1988 idF BGBl. Nr. 705/1994 näher erläutert. Die Wirtschaftskammer Österreich hat im Einvernehmen mit den betroffenen Verbänden dem Bundesministerium für Finanzen Vorschläge für eine Neufassung des Erlasses unterbreitet. Diese Vorschläge sind in den folgenden Ausführungen enthalten.

Nach dem Tabakmonopolgesetz 1996 (TabMG1996) ist der Einzelhandel mit Tabakerzeugnissen grundsätzlich den Tabaktrafikanten vorbehalten. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz sieht § 40 TabMG 1996 vor. Nach dieser Bestimmung sind auch Inhaber einer Gewerbeberechtigung zur Ausübung eines Gastgewerbes nach § 142 Abs. 1 Gewerbeordnung oder einer Gewerbeberechtigung nach § 143 Z 6 ("Schutzhütten"), Z 7 ("Würstelstände") und Z 8 ("Frühstückspension") zum Verkauf von Tabakerzeugnissen unter Einhaltung bestimmter Auflagen berechtigt.

Durch den § 40 Abs. 2 TabMG 1996 ("Wird eine der im Abs. 1 angeführten gastgewerblichen Tätigkeiten am selben Standort neben anderen Gewerben ausgeübt, so gilt Abs. 1 nur, wenn die Betriebsräume, in denen die gastgewerblichen Dienstleistungen erbracht werden, den Charakter eines Gastgewerbebetriebes aufweisen.") sollte klargestellt werden, dass nicht jegliche gastgewerbliche Tätigkeit, die am selben Standort neben anderen Gewerben ausgeübt wird, zum Verkauf von Tabakwaren berechtigt.

Diese muss vielmehr in Betriebsräumen ausgeübt (d. h., bloßes Vorliegen einer Gewerbeberechtigung ohne Gewerbeausübung genügt nicht) werden, die den Charakter eines Gastgewerbebetriebes aufweisen. Bei Vorliegen der folgenden Voraussetzungen kann angenommen werden, dass Betriebsräume den "Charakter eines Gastgewerbebetriebes" aufweisen:

Für den Gast muss auch für den Fall, dass die gastgewerbliche Tätigkeit in Betriebsräumen ausgeübt wird, die nicht ausschließlich gastgewerblichen Zwecken dienen, von vornherein erkennbar sein, dass es sich um einen gastgewerblichen Betriebsteil handelt. Typisch für den Charakter eines Gastgewerbebetriebes ist es auch, dass seine Öffnungszeiten nicht an jene des Handels gebunden sind.

Das flächenmäßige Ausmaß des ausschließlich den gastgewerblichen Zwecken dienenden Betriebsteiles (Raumes) muss mindestens 12 % der Betriebsräume, in denen das Gastgewerbe ausgeübt wird, mindestens aber 9 m² betragen.

Die Einrichtung eines Gastraumes, in dem eine gastgewerbliche Tätigkeit ausgeübt wird, besteht mindestens aus Tischen und Sesseln, allenfalls auch nur aus Tischen und/oder Pulten, an denen der Verzehr der Speisen und Getränke erfolgt. Jedenfalls besteht die Möglichkeit, in diesen gastgewerblich genutzten Betriebsräumen Tabakwaren zu konsumieren.

Das Leistungsausmaß einer gastgewerblichen Tätigkeit umfasst in der Regel mehrere warme und kalte Speisen, sowie ein Angebot kalter und warmer Getränke, die in der Regel an Ort und Stelle konsumiert werden.

Jedenfalls vorausgesetzt ist, dass der Betrieb eine Mindestausstattung, die technische Einrichtungen zur Kühlung von Speisen und Getränken (z.B. Tiefkühlschrank, Kühlvitrine oder Kühlschrank, Getränkeautomat etc.) und Geräte zum Erwärmen von Speisen und Getränken (z.B. Aufbacköfen, Garschränke, Mikrowellenherde, Würstelkocher etc.) aufweist.

Sind keine Gäste-WC-Anlagen vorhanden, spricht dies dagegen, dass die Betriebsräume den "Charakter eines Gastgewerbebetriebes" aufweisen.

Erfüllt ein Betriebsraum diese Voraussetzungen für den Verkauf von Tabakwaren, ist die Abgabe von Tabakwaren innerhalb dieses Raumes auch dann zulässig, wenn die Bezahlung der Tabakwaren außerhalb des dem Gastgewerbe gewidmeten Teiles bei einer gemeinsamen Kasse erfolgt, sofern an dieser Kasse auch das Inkasso der verabreichten Speisen und Getränke erfolgt.

Dieser Erlass wird nicht in die Zolldokumentation aufgenommen und behält auch nach Ablauf von 2 Monaten seine Gültigkeit.

So wie die Verkaufsberechtigung von Tabakprodukten ist auch die Preisfestsetzung genau geregelt. Demnach dürfen die Tabakerzeugnisse nur zu Preisen verkauft werden, die um mindestens 10 Prozent über den Kleinverkaufspreisen (Trafikpreisen) liegen. (siehe § 40/3 TabMG im Anhang)

Beispiel:

TRAFIK TANKSTELLE MIT GASTROGEWERBSCHEIN

+10%

Camel Filters € 3,10 € 3,41

Falk € 2,60 € 2,86

Durch die Formulierung „mindestens zehn Prozent“ ist jeder höhere Preis ebenso zulässig wie eine bloße Aufrundung auf den nächsthöheren Eurobetrag. Eine Abrundung ist hingegen unzulässig, wenn der zehnprozentige Mindestzuschlag unterschritten wird.